

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 11. Dez. 1964, 8.30 Uhr :

Das am letzten Wochenende besonders im Nordalpenbereich in größerer Menge gefallene Schnee hat sich weitgehend gesetzt. Durch Ausstrahlung in der Nacht wird die Schneedecke unterkühlt und nur durch kräftige Sonnenbestrahlung wieder aufgeweicht. An Schattenhängen ist die Bindung der Schneedecke daher geringer. In Höhenlagen über 2500 m, wo die Erwärmung nicht mehr wirksam ist, sind die in der Schneefallperiode vor allem an südgerichteten Hängen entstandenen Schneebretter weiter labil.

Mit den derzeit schwachen Winden aus Süd bleibt die milde Witterung bestehen. Es ist daher in den Mittagsstunden mit kleinen Lockerschneelawinen zu rechnen. Für die Tallagen besteht zur Zeit keine Gefahr.

Bei Schitouren ist vor allem in Höhenlagen über 2500 m in allen Hangrichtungen Vorsicht geboten.

